

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916**

261 (20.9.1916) Erstes und Zweites Blatt





Bei der Armeegruppe des Generals Faß wurde der Brückenkopf von Zarege (südlich von Stobychwa) gestürmt.

Italienischer Kriegsschauplatz. Auf der Karst-Hochfläche verlief der gestrige Tag ruhiger, da die Angriffskräfte im Kampf gegen die italienischen Truppen des Generalleutnants Clausius überaus tapfer kämpften.

Stillsitzender Kriegsschauplatz. Bei unseren Streitkräften nichts von Belang. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: von Hofer, Feldmarschalleutnant.

Stockholm, 19. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der österreichisch-ungarische Gesandte in Bukarest ist infolge deutscher Vermittlung von russischer Seite nun ebenfalls zur Abreise ermächtigt worden.

Tifoni erkrankt. (Eigener Bericht.) r. Von der Schweizerischen Grenze, 19. Sept. Der „Matin“ berichtet, Tifoni sei ziemlich schwer leidend geworden.

Der bulgarische Bericht. Sofia, 19. Sept. (Meldung des Generalstabs vom 18. September.) Gestern am 17. September haben die vereinten russisch-französischen und serbischen Truppen unsere Stellungen um Verin (Korina) erfolgreich angegriffen.

Notterdam, 19. Sept. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London: Wenn die Fachvereinigungen nicht bald von der Regierung Zusicherungen erhalten, daß Maßregeln ergriffen werden sollen, um die Lebensmittelpreise unter Kontrolle zu stellen und Höchstpreise festzusetzen, wird ein großer Teil der Fachvereinigungen von der Regierung die Einführung einer allgemeinen Rationierung fordern.

Constanza und Cernavoda von der Zollbevölkerung geräumt. Berlin, 19. Sept. Zu dem Vormarsch in der Dobrußa meldet der „Berliner Lokalanzeiger“, daß Constanza und Cernavoda von der Zollbevölkerung geräumt werden.

Ein griechisch-englischer Zwischenfall. Amsterdam, 19. Sept. Dem „Daily Telegraph“ wird aus Athen berichtet: Der griechische Major Drospoulos verlangte am 17. d. beim englischen Kontrollbüro einen Paß.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 18. Sept. Amtlicher Bericht vom 17. September. Kaukasusfront: Auf dem rechten Flügel war ein türkischer Überfall mit Erfolg gekrönt.

Front gegen Ägypten: Sechs Bomben, welche zwei feindliche Flieger, begünstigt vom Mondschein, auf El Arisch abwarfen, richteten keinen Schaden an. Eine feindliche Reiterabteilung, die östlich Suez vorzudringen versuchte, wurde zurückgeschlagen.

England. Reuter macht Wiße. r. Von der Schweizerischen Grenze, 19. Sept. Man ist auf Entente-Seite einigermassen verschnupft, daß bei den Neutralen die englisch-französischen Anstrengungen an der Somme nur eine jämmerliche Würdigung finden.

Die Anrempelung Schwedens durch England. (Eigener Drahtbericht.) I. Berlin, 19. Sept. Die Note der Entente an Schweden beweist, daß England irgend etwas Neues im Schilde führt. Brutaler Druck gegen ein neutrales Volk soll die Mißerfolge auf dem Kriegsschauplatz ausgleichen.

Lebensmittelkennung und Lohnforderungen der Arbeiter. Rotterdam, 19. Sept. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London: Wenn die Fachvereinigungen nicht bald von der Regierung Zusicherungen erhalten, daß Maßregeln ergriffen werden sollen, um die Lebensmittelpreise unter Kontrolle zu stellen und Höchstpreise festzusetzen, wird ein großer Teil der Fachvereinigungen von der Regierung die Einführung einer allgemeinen Rationierung fordern.

Ein aufsehenerregender Streik. (Eigener Bericht.) r. Von der Schweizerischen Grenze, 19. Sept. Der „Petit Parisien“ meldet aus London, die am Sonntag in Cardiff abgehaltene Versammlung der Bahnangestellten von Wales habe einstimmig beschlossen, die Ausführung der kürzlich angenommenen Resolution aufzuschieben.

Die Kämpfe in Ägypten. London, 18. Sept. Amtlicher englischer Bericht aus Ägypten. Am 6. September verlief eine Kolonne Dixel-Abd., um westlich von El Arisch aufzutreten. Sie griff 65 Meilen von Kanal die feindliche Stellung von Bir-el-Mazar an, drang an mehreren Stellen in die Schützengraben ein und verursachte beträchtliche Verluste.

Die Kämpfe in Ostafrika. London, 19. Sept. In einer amtlichen telegraphischen Meldung vom 16. September über den Schluß der Operationen, durch die der Feind aus den Ulu-guru-Hügeln vertrieben wurde, berichtet General Smuts: Am 15. September bewerkstelligte unsere Streitmacht, die seit dem 28. August durch das zentrale Vorgebiet, sowie östlich und westlich davon kämpfend vorgezogen war, nahe bei Kiffaki am Südrand der Hügel ihre Vereinigung.

Das Echo in den Schweizer Blättern. Bern, 19. Sept. Zur schwedischen Antwort auf die Note der Alliierten schreibt das Berner Intelligenzblatt u. a.: daß Schweden durch sein entschlossenes Auftreten in dieser prinzipiellen Frage den anfruchtlichen Dank der gesamten neutralen Welt verdient habe.

Norwegen und Schweden. Kopenhagen, 19. Sept. Der norwegische Ministerpräsident Knudsen gewährte einem nach Kristiania ent sandten Korrespondenten der Kopenhagener „Politiken“ eine Unterredung.

Frankreich. (Eigener Bericht.) r. Von der Schweizerischen Grenze, 19. Sept. Die Armeekommission der französischen Kammer hat am Samstag den Bericht des Abgeordneten Viollette über die Verjüngung mit Artilleriemunition und den Bericht von André Tardieu über die schwere Artillerie entgegen genommen und gut geheißen.

Das Simulanten-Unwesen unter den französischen Soldaten. Kopenhagen, 19. Sept. Aus Paris wird gemeldet, daß das französische Kriegsministerium einen Ausschuh einsetzte, der die vertriebenen Gazarette und Hospitalier besuchen und Maßnahmen treffen soll, um dem Simulantenunwesen unter den Soldaten ein Ende zu machen.

Schweiz. Eröffnung der außerordentlichen Herbsttagung der eidgenössischen Räte. Bern, 19. Sept. Die außerordentliche Herbsttagung der eidgenössischen Räte ist, wie die Schweizer Telegraphenagentur meldet, gestern nachmittag eröffnet worden.

Zum Zustand in Niederländisch-Indien. Haag, 18. Sept. An Stelle des Vizeministrals Frederic Pinke wurde Kontradmiral Jan Anton Marinus Bron zum Kommandanten der Marine und zum Chef des Marineministeriums für Niederländisch-Indien ernannt.

Rotterdam, 19. Sept. Aus Batavia wird berichtet, daß die Bevölkerung von Djambi mehrere Führer des Aufstandes zu königlichen Anrufen, darunter auch den Vorsitzenden des Nationalen Verbandes, der Aufstand ist jetzt allgemain.

Amsterdam, 19. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Oberst Krosen kam, wie amtlich aus dem Haag gemeldet wird, am 18. in Djambi an, wo alles ruhig war. Von den Truppen ging eine Kompagnie nach Muara Tambesi, um die Fernspreitleitungen herzustellen.

Legte Nachrichten. Bruch einer Talsperre in Böhmen. Gablonz, 19. Sept. Die Talsperre der Weissen Desse ist heute in einer Länge von 80 Metern, die Krone in einer Tiefe von 20 Metern geborsten.

Der Bau der Talsperre in Ungarn in Böhmen. Hirschberg, 19. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Ueber das Talperrren-Unglück in Böhmen meldet der „Note“ aus dem Riesengebirge: Der Damm der Talsperre an der Weissen Desse im Riesengebirge brach am Montagabend gegen 6 1/2 Uhr.

Die Talsperre an der Weissen Desse im Riesengebirge brach am Montagabend gegen 6 1/2 Uhr. Man vermutet, daß ein Abzugsstollen verstopft gewesen ist. Die Sperre entfiel rund 1 Million Kubikmeter Wasser. Diese Menge stürzte in 6 Meter hohen Wellen zu Tal und rief einen großen, innerhalb der Sperre gelegenen Holzschlag mit, Bäume und Steine wurden von der Flut gegen die Häuser der Innerhalb der Sperre gelegenen stark bevölkerten Ortschaften mit furchtbare Kraft geschleudert.

Die Anrempelung Schwedens durch England. (Eigener Drahtbericht.) I. Berlin, 19. Sept. Die Note der Entente an Schweden beweist, daß England irgend etwas Neues im Schilde führt. Brutaler Druck gegen ein neutrales Volk soll die Mißerfolge auf dem Kriegsschauplatz ausgleichen.

Lebensmittelkennung und Lohnforderungen der Arbeiter. Rotterdam, 19. Sept. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London: Wenn die Fachvereinigungen nicht bald von der Regierung Zusicherungen erhalten, daß Maßregeln ergriffen werden sollen, um die Lebensmittelpreise unter Kontrolle zu stellen und Höchstpreise festzusetzen, wird ein großer Teil der Fachvereinigungen von der Regierung die Einführung einer allgemeinen Rationierung fordern.

Ein aufsehenerregender Streik. (Eigener Bericht.) r. Von der Schweizerischen Grenze, 19. Sept. Der „Petit Parisien“ meldet aus London, die am Sonntag in Cardiff abgehaltene Versammlung der Bahnangestellten von Wales habe einstimmig beschlossen, die Ausführung der kürzlich angenommenen Resolution aufzuschieben.

Die Kämpfe in Ägypten. London, 18. Sept. Amtlicher englischer Bericht aus Ägypten. Am 6. September verlief eine Kolonne Dixel-Abd., um westlich von El Arisch aufzutreten. Sie griff 65 Meilen von Kanal die feindliche Stellung von Bir-el-Mazar an, drang an mehreren Stellen in die Schützengraben ein und verursachte beträchtliche Verluste.

Die Kämpfe in Ostafrika. London, 19. Sept. In einer amtlichen telegraphischen Meldung vom 16. September über den Schluß der Operationen, durch die der Feind aus den Ulu-guru-Hügeln vertrieben wurde, berichtet General Smuts: Am 15. September bewerkstelligte unsere Streitmacht, die seit dem 28. August durch das zentrale Vorgebiet, sowie östlich und westlich davon kämpfend vorgezogen war, nahe bei Kiffaki am Südrand der Hügel ihre Vereinigung.

Das Echo in den Schweizer Blättern. Bern, 19. Sept. Zur schwedischen Antwort auf die Note der Alliierten schreibt das Berner Intelligenzblatt u. a.: daß Schweden durch sein entschlossenes Auftreten in dieser prinzipiellen Frage den anfruchtlichen Dank der gesamten neutralen Welt verdient habe.

Norwegen und Schweden. Kopenhagen, 19. Sept. Der norwegische Ministerpräsident Knudsen gewährte einem nach Kristiania ent sandten Korrespondenten der Kopenhagener „Politiken“ eine Unterredung.

Frankreich. (Eigener Bericht.) r. Von der Schweizerischen Grenze, 19. Sept. Die Armeekommission der französischen Kammer hat am Samstag den Bericht des Abgeordneten Viollette über die Verjüngung mit Artilleriemunition und den Bericht von André Tardieu über die schwere Artillerie entgegen genommen und gut geheißen.

Das Simulanten-Unwesen unter den französischen Soldaten. Kopenhagen, 19. Sept. Aus Paris wird gemeldet, daß das französische Kriegsministerium einen Ausschuh einsetzte, der die vertriebenen Gazarette und Hospitalier besuchen und Maßnahmen treffen soll, um dem Simulantenunwesen unter den Soldaten ein Ende zu machen.

Schweiz. Eröffnung der außerordentlichen Herbsttagung der eidgenössischen Räte. Bern, 19. Sept. Die außerordentliche Herbsttagung der eidgenössischen Räte ist, wie die Schweizer Telegraphenagentur meldet, gestern nachmittag eröffnet worden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

(Nachdruck der mit einer Chiffre versehenen Artikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.)

Gründung einer deutschen Tabakhandels-gesellschaft.

(Eigener Drahtbericht.) w. Bremen, 19. Sept. Eine deutsche Tabakhandels-gesellschaft von 1916, m. b. H., ist heute hier gegründet worden.

Zeichnungen auf die 5. Kriegsanleihe.

Ueberlingen, 19. Sept. Die hiesige Sparkasse zeichnete zur 5. Kriegsanleihe für sich und ihre Einleger 1300 000 Mark.

Städt. Sparkasse Wiehl (Rheinl.) 700 000 Mk. — Schlesische A.-G. für Portland-Zementfabrikation in Groschwitz 200 000 Mk. (bisher 850 000 Mk.).

Die neue französische Kriegsanleihe.

Paris, 19. Sept. Die Ausgabekurse der neuen französischen Kriegsanleihe ist auf 88,75 Prozent festgesetzt.

Börsen- und Finanzmeldungen.

Berlin, 19. Sept. Da sich neue Käuferschichten nur schwer einstellen, machte sich heute im freien Börsenverkehr eine gewisse Neigung zu Glattstellungen und Gewinnsicherungen nach der ziemlich kräftigen Aufwärtsbewegung der letzten Tage geltend.

ten sich die führenden Rüstungswerte im Kurse ab. Die übrigen Werte blieben weiter unbeachtet.

Berlin, 19. Sept. Devisen: Unverändert. (W.B.)

London, 18. Sept. (Fondskurse.) Konsols 60, Argentinier 95 1/2, Brasilianer 56 1/4, Japaner 71 1/2, Portugiesen 56, 5proz. Russen 89 1/2, 4 1/2proz. Russen 81, Baltimore 84 (?), Kanadian 188 1/4, Erie 42 1/2, National Railways 7 1/2, Pennsylvania 59 1/2, Southern Pacific 107, Union Pacific 144 1/2, U. S. Steel 113 1/2, Anaconda 18 1/2, Rio Tinto 61 1/2, Chartered 13, De Beers 10 1/2, Goldfields 1 1/2, Randmines 3 1/2, Privatdiskont 5 1/2, Silber 32 1/2. (W.B.)

Paris, 18. Sept. (Fondskurse.) Franz. Rente 63, ex. Franz. Anleihe 90, 5% Russen 89, 4% Türken 64,55, Union Parisienne 660, Nord Espagne 406, Saragossa 406, Baku 1660, Briansk 476, Lianosoff 372, Maltzoff 778, Toula 1435, Rio Tinto 1716, Cape Copper 127, China Copper 314, Utah Copper 543, Goldfields 50, Lena 50, Randmines 105. (W.B.)

Briefkasten.

B. B. in R. Ihre Anfrage können wir in der gestellten Form nicht beantworten, da wir aus Ihrem Schreiben nicht ersehen können, ob sich Ihre Frage auf Leistungen aus der Invalidenversicherung bezog.

S. G. in V. In Ihrer Angelegenheit raten wir dringend, einen Rechtsanwalt in Anspruch zu nehmen, es sind hier eine Menge Rechtsfragen zu entscheiden, welche nur nach ausführlicher mündlicher Rücksprache geklärt werden können.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrographie vom 19. September 1916. Voraussichtliche Witterung am 20. September 1916: Veränderlich, vorerst noch zeitweise Regen, Temperatur wenig verändert.

Witterungsbeobachtungen d. Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with columns: Orts-Zeit, Barom. in C, Therm. in C, Wind, etc. Data for 19. Sept. Nacht 10 U., 19. Sept. Morgs. 8, 19. Sept. Mittags 3.

Wasserstand des Rheins vom 19. Septbr. 1916: Schutterinsel 220, gefall. 3, Mehl 302, gefall. 5, Waxau 474, gefall. 7, Naunheim 393, gefall. 13.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 19. September 1916, vormittags 8 Uhr (m. z.)

Table with columns: Stationen, Wetter der letzten 24 Stunden, Wetter, Therm. Celsius, Niederschlag der letzten 24 Std. in mm. Lists stations like Dortmund, Hamburg, Bremen, etc.

Witterungsbericht der letzten 24 Stunden: 0 = meist heiter, 1 = ziemlich heiter, 2 = meist bewölkt, 3 = Witterungsändern, 4 = hauptsächlich vorübergehende Niederschläge, 5 = hauptsächlich nachmittags Niederschläge, 6 = nachts Niederschläge, 7 = Gewitter, 8 = Niederschläge in Schauern, 9 = anhaltend Regen (Sandregen).

Leciferrin

Leciferrin ist sehr angenehm zu nehmen. Preis der Flasche M. 3.—. Leciferrin-Tabletten, von derselben Wirkung wie das flüssige, bequem als Feldpostbrief zu versenden, Glas M. 2.50.

Man achte beim Einkauf genau auf den Namen Leciferrin. Galenus, Chem. Industrie, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Mainzerlandstraße 218.

Advertisement for Rudolf Maurer, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, Frhr. von Forstner, Major und Regimentskommandeur.

Advertisement for Trauerbriefe, liefert rasch und billig, C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Advertisement for Sanften, langanhaltenden Schnitt, Hummel-Rasiermesser, in allen Breiten vorrätig.

Advertisement for Rosenfeld & Co Metallgroßhandlung, Karlsruhe-Mühlburg, Neumetalle-Altmetalle Metallrückstände, Eisen Berg- u. Hüttenprodukte.

Advertisement for Kaufgesuche, Ader zu paden oder zu laufen gesucht, Gut erb. moderne Herrenzimmer-Einrichtung zu kauf.

Advertisement for Ofen gebraucht, gut erhalten, Heizer, Dauerbrand- oder Still-ofen zu laufen gesucht.

Advertisement for Brauche sehr nötig, getrag. Herren- u. Damen-Kleider, Stiefel, Mädel, etc.

Advertisement for Die besten Preise für aetr. Kleider, Schuhe, Weisens, Möbel etc., M. Kleinberger, Schwanenstr. 11, Tel. 885.

Advertisement for Von der Reise zurück, Dr. W. Koelitz, Zahnarzt, Kaiserstraße 174, Fernsprecher 3052.

Advertisement for Lumpen, Säde, Säde, alle Vorzüge der modernen Möbelindustrie.

Advertisement for Kopier-Verfahren, zur Vervielfältigung von Strichvorlagen, besonders geeignet für technische Zeichnungen.

Advertisement for Eiermann's Backpulver, von höchster Triebkraft, 1000 fach bestens bewährt.

Advertisement for Von der Reise zurück, Else Burg, Zahnatelier, Kaiserstraße 239, Fernsprecher 2605.

Large advertisement for Treizger Möbel, Verkauf direkt an Jedermann, Billigste Qualitäts-Möbel, Süddeutsche Möbel-Industrie Gebrüder Treizger Raffatt, Karlsruhe, Kaiserstrasse 97.



